

3.4 Infusionstherapie und intravenös verabreicht Medikamente (inkl. PCA-Pumpe)

Ziel

Verhütung der katheter- oder infusionsbedingten Infektion und Sepsis

Vorgehen

Vor dem Umgang mit Infusionen und Medikamenten hygienische Händedesinfektion durchführen!

A) Infusionen

- Infusionsstopfen vor jedem Anstechen mit sterilem, Braunoderm-getränkten Tupfer abreiben (desinfizieren)
- Parenterale Ernährung (Aminosäuren, Fette, hochprozentige Glucose) immer unter besonders aseptischen Bedingungen richten, da hier ein enormes Keimwachstum bei Kontamination ablaufen kann
- Reine Fettlösung maximal 12h infundieren
- Zuspritzen in die Infusion über den Stopfen: immer frische Nadel benutzen
- Infusionen und parenterale Ernährung dürfen max. 24 Std. infundiert werden
- Spritzen (PCA) und Leitungen der PCA-Pumpe alle 48h wechseln
- Perfusorspritzen und Leitungen mit Disoprivan® (Propofol) maximal 12h laufen lassen.
- Blut maximal 4h

B) i.v.-Medikamente

- Vor dem Aufziehen und Richten der Medikamente Hände desinfizieren, sowie betreffende Fläche mit Alkohol 70%(v/v) desinfizieren
- Bei der Injektionsnadeln und Spritzen immer das Ende der Packung aufreissen, nicht durchdrücken (→Kontamination)
- Für jedes Durchstechen durch einen Gummistopfen eine frische Nadel verwenden
- Beim Aufziehen aus mehreren Brechampullen ist eine Nadel erlaubt. Dabei darf der Ampullenrand nicht berührt werden, sonst Nadel wechseln
- Zum Zuspritzen in die Infusion nach dem Aufziehen aus der Durchstechampulle eine neue Nadel verwenden. Ansonsten ist das Zuspritzen mit Aufziehnadel in die Infusion erlaubt
- Stempel und Konus der Spritze beim Aufziehen nicht berühren oder kontaminieren
- Stopfen der Durchstechampullen und Infusionen immer mit sterilem Tupfer und Braunoderm desinfizieren
- Durchstechampullen sofort in den Kühlschrank stellen und mit Datum und Uhrzeit versehen
- Nadel entfernen, niemals in der Ampulle belassen
- Medikamente aufziehen, **dabei nicht sprechen, nicht herumlaufen, Ruhe im Raum**
- **Bei Erkältung Mundschutz** tragen beim Aufziehen von i.v.- Medikamenten

- Vor dem Verabreichen von i.v.- Medikamenten über 3-Wege-Hahn, hygienische Händedesinfektion durchführen, steril spritzen und anschliessend neuen, sterilen Deckel auf Hahn aufsetzen
- Datum auf die Stechampulle schreiben
- Daum und Uhrzeit auf PCA- Spritze schreiben

C) Infusionsbesteck

- Infusionsbestecke aller kontinuierlich laufenden Infusionen alle 72 Std. wechseln
- Bei parenteraler Ernährung mit Fett, Besteck alle 24 Std. wechseln
- Bei parenteraler Ernährung ohne Fett, Besteck alle 72h wechseln
- Halbgeschlossene ZVD-Systeme mit Infusion alle 72h wechseln
- Bei Kurzinfusionen vor jeder neuen Kurzinfusion unbedingt Besteck wechseln (Medikamentenreste, Keimwachstum)
- Periphere Schmerzkatheter: siehe [Anästhesie-Intranet](#)
- **PCA-Pumpe:** siehe [Anästhesie-Intranet](#)

Hinweise

- Bei Phlebitis oder Katheterinfektion für den neuen Katheter, immer frische Infusion und frisches Besteck nehmen. (Übertragung von Keimen in den Schlauch oder Infusion)
- Bei Verdacht auf Kathetersepsis: Katheter, Infusion resp. PCA-Spritze sowie alle Leitungen aufbewahren und Spitalhygiene anrufen. Vorgehen zur bakteriellen Diagnostik siehe Hygienerichtlinie 8.5
Siehe auch [„Aufbewahrungsfrist Ampullen, Vials, Trockenampullen“](#):

Literatur

- Bei Spitalhygiene

Bei Fragen zu dieser Richtlinie oder Meldung einer Isolation bitte die Spitalhygiene informieren, erreichbar unter: [Spitalhygiene](#)